

Lesereise

Ein Lesezyklus

Theater Delly Solothurn

Jeweils am **ersten Freitag** im Monat um **19 Uhr**

Urs Bihler



1. November 2019

Dann gibt es nur eins, sagt nein

Texte von Wolfgang Borchert, Gottfried Benn, André Heller u.a.

Es liest **Beat Albrecht**

Giulietta Odermatt



6. Dezember 2019

Die Schneekönigin von H. C. Andersen

Es lesen **Silvia Jost & Andreas Berger**

Beat Albrecht



3. Januar 2020

Don Quijote von Miguel de Cervantes

Es liest **Urs Bihler**

7. Februar 2020

Babettes Fest von Tania Blixen

Es liest **Giulietta Odermatt**

Silvia Jost



6. März 2020

Paris, eine literarische Lesung

Mit Texten von Gertrude Stein, Rainer Maria Rilke, Heinrich Heine, Sidonie Colette, Marguerit Duras, Edith Piaf, Charles Baudelaire u.a

Es liest **Beat Albrecht**

Musikalische Begleitung: **Daniel Blatter**

Andreas Berger



3. April 2020

Die schwarze Spinne von Jeremias Gottelf

Es lesen **Silvia Jost & Andreas Berger**

Musikalische Begleitung: **Luitgard Mayer**

Reservation:

Theater Delly Gerberngasse 11 Solothurn

Telefon 032 623 08 18

Di - Fr 10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00

Sa 09.00 - 16.00

Weitere Informationen: **www.theaterdelly.ch**

Mit Unterstützung von

kultur
Lotteriefonds Kanton Solothurn

SWISSLOS

STADTSOLOTHURN

safran theater
mobiles-solar-kultur-haus
wir spielen dank sonnen-energie
www.safran-theater.ch

jb
jostundberger.ch

Freitag, 1. November 2019, 19.00 Uhr

DANN GIBT ES NUR EINS, SAGT NEIN

Texte von Wolfgang Borchert, Gottfried Benn, Andre Heller, Peter Seeger u.a.

Zusammengestellt und gelesen von **Beat Albrecht**

Dumme Männer regieren die Welt.

Die Waffenschmieden sind vollbeschäftigt. Die Waffenverkäufer auch.

Unser Land bereichert sich an diesem schmutzigen Geschäft.

Und Kinder sterben den Hungertod.

Abendland, wir sind aus dir geboren.

Wir fahren auf deinem Narrenschiff dem Abgrund entgegen.

Laut UNICEF Bericht 2016, sterben jedes Jahr 6,3 Millionen Kinder unter 5 Jahren an Hunger. Täglich 8.500 Kinder.

6. Dezember 2019, 19.00 Uhr

DIE SCHNEEKÖNIGIN von Hans Christian Andersen

Es lesen **Silvia Jost & Andreas Berger**

«Die Schneekönigin», der dänische Titel lautet: «Snedronningen», ist ein Kunstmärchen in sieben Geschichten. Es schildert das Schicksal der Kinder Gerda und Kay, die sich gern haben, aber durch böses Geschick getrennt werden. Es ist eine Geschichte über eine Liebe, die alle Grenzen und die Macht des Bösen überwindet und eine Geschichte über das Ende der Kindheit und das Erwachsenwerden.

Vor langer, langer Zeit erschuf ein Teufel einen Spiegel, der alles Schöne und Gute verzerrt und hässlich aussehen liess und das Böse darin gut aussehen liess. Eines Tages jedoch fiel der Spiegel dem Teufel aus den Händen und zersprang in viele tausend Stücke. Diese Stücke, grosse und kleine drangen in die Menschen ein. Trafen sie sie im Herzen, so wurde

3. Januar 2020, 19 Uhr

DON QUIJOTE von Miguel de Cervantes

Es liest **Urs Bihler**

«An einem Orte der Mancha, an dessen Namen ich mich nicht erinnern will, lebte vor nicht langer Zeit ein Hidalgo, einer von jenen, die einen Speer im Lanzengestell, eine alte Tartsche [ein alter Schild], einen hageren Gaul und einen Windhund zum Jagen haben.»

So beginnt einer der, wenn nicht der berühmteste Roman der Weltliteratur. Dieser Roman in zwei Teilen hat unzählige andere Künstlerinnen und Künstler und Genres inspiriert. Selbst literaturfernen Menschen ist das Bild des gegen Windmühlen kämpfenden Ritter von der traurigen Gestalt ein Begriff. Und Synonym für den gegen eine gesichtslose Macht, Bürokratie, Weltkonzerne, Regierungen - kämpfenden Menschen. Dabei macht diese berühmte Episode,

7. Februar 2020, 19 Uhr

BABETTES FEST von Tania Blixen

Es liest **Giulietta Odermatt**

Rechte:

Die Novelle «Babette's Feast» (dän. «Babettes gæstebud»), durch die Verfilmung 1987 und der Oscarprämierung für den besten fremdsprachigen Film einem internationalen Publikum bekannt geworden, wurde erstmals 1950 im Ladies Home Journal publiziert und erschien 1958 in der Sammlung Isak Dinesen, Anecdotes of Destiny. Sie ist eine Hymne auf die Kunst und gehört zu den schönsten Erzählungen der Weltliteratur, denn schwebend zwischen Heiterkeit und Melancholie ist sie eine Liebeserklärung an das Leben und an die Kunst, in welchem Gewand sie auch immer auftritt.

Ende des 19. Jahrhunderts haben zwei ältere Damen in einem norwegischen Dorf an einem Fjord ein französisches Dienstmädchen. Babette kam als

6. März 2020, 19 Uhr

PARIS, EINE LITERARISCHE LESUNG

Mit Texten von Gertrude Stein, Rainer Maria Rilke, Heinrich Heine, Edith Piaf, Sidonie Colette, Marguerit Duras, Charles Baudelaire u.a

Zusammengestellt und gelesen von **Beat Albrecht**

Musikalische Begleitung: **Daniel Blatter**

Wegen des geistig und kulturell äußerst lebhaften öffentliche Kulturlebens war die Stadt Paris für viele Generationen von Künstlern und Literaten aus aller Welt in verschiedenen Epochen ein großer Anziehungspunkt.

Das Leben in Paris war für diese Literaten jedoch nicht immer leicht, die meisten wohnten in schäbigen Zimmern am linken Seineufer. So wurden die halb-öffentlichen Treffpunkte und Literaten-Cafes auch deshalb zu Zentren des geistigen, philosophischen und künstlerischen Austausches, weil man hier der

3. April 2020, 19 Uhr

DIE SCHWARZE SPINNE Novelle von Jeremias Gotthelf

Es lesen **Silvia Jost & Andreas Berger**

Musikalische Begleitung: **Luitgard Mayer**

Gotthelfs Erzählung erschien zum ersten Male in «Bilder und Sagen aus der Schweiz» im Jahr 1842. Sie gilt heute als Meisterstück erzählender Dichtung des Biedermaiers, wurde aber damals zunächst nicht besonders beachtet.

Die Novelle besteht aus drei Teilen. Erstens die Rahmengeschichte, in der Gotthelf eine Kindstaufe in einem Bauernhof bei Sumiswald schildert. Im neu gebauten Haus fällt ein alter hässlicher Fensterposten (Bystel) aus Holz auf, der so gar nicht dorthin passen will. Dies wird Ausgangspunkt der Erzählung des Grossvaters, in der dieser im ersten Teil die Not der Bauern, die Unbarmherzigkeit der Ritter und die Gier des grünen Jägers nach einem ungetauften Kind sowie die

Oder alle 10 Sekunden ein Kind!

Es gibt verschiedene Gründe: u.a. ungerechte Landverteilung! Ungerechte Vermögensverteilung: die 10 grössten Konzerne haben im vergangenen Jahr mehr Einnahmen erzielt als 180 Staaten zusammen. Die 8 reichsten Männer besitzen so viel wie die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung.

Die Klimaveränderung! Kriege!

Laut Welthunger-Index 2017 stieg - erstmals seit 10 Jahren – wieder die Zahl der Hungertoten. Mehr Konflikte (Kriege), wetterbedingte Katastrophen auf der Welt sind ein Grund der Zunahme.



dieses so kalt wie Eis, und trafen sie in die Augen, so sah dieser alles um sich herum nur noch hässlich und böse. Auch Kay wird von Splittern des Zauberspiegels getroffen: Ein Splitter trifft sein Herz, ein anderer Splitter gerät ihm ins Auge. Er trifft die Schneekönigin und bleibt bei ihr.

Als Kay verschwunden bleibt, entschliesst sich Gerda ihn zu suchen und macht ich auf den Weg zum Schloss der Schneekönigin.

Hans Christian Andersen

* 2. April 1805 in Odense auf der Insel Fünen; † 4. August 1875 in Kopenhagen, der sich als Künstler zeitlebens nur H. C. Andersen nannte, ist der bekannteste Dichter und Schriftsteller Dänemarks.

Sein Ruhm ist vor allem begründet durch seine 168 Kunstmärchen, obwohl er daneben auch Romane, Gedichte und autobiografische Schriften veröffentlichte



in der Don Quijote Windmühlen für Riesen hält, nur einen kleinen Teil in diesem monumentalen Werk aus. Ein Werk, dass die Welt der komischen Figuren mit dem unvergleichlichen Duo des dünnen Langen und des kleinen Dicken bereicherte.

«Don Quijote» ist vordergründig ein Roman über einen verarmten Landadligen, der nach zuviel Lektüre von Ritterromanen nicht mehr zwischen Wahn und Wirklichkeit unterscheiden kann und jede Realität seinem mittelalterlichen Wunschbild unterordnet. In Wirklichkeit feiert Cervantes aber die Kraft der Phantasie, die helfen kann, die triste Realität eines Menschenlebens zu bereichern.

Miguel de Cervantes Saavedra

(*29.09.1547 in Alcalá de Henares, † 23.04.1616 in Madrid) lebte ein abenteuerliches Leben als Soldat, Kaufmann und Schriftsteller.



Flüchtlingsmädchen zu ihnen. Für Kost und Logis übernimmt Babette die Stelle als Köchin. Über einen Mittelsmann nimmt sie an einer Pariser Lotterie teil. Als sie gewinnt, will sie ein großes Essen geben, was von den Damen widerwillig genehmigt wird. Babette lässt deshalb aus Frankreich erlesene Speisen kommen. Dort war sie Küchenchefin in einem «angesagten» Restaurant und wurde dort für ihre Kochkunst als kulinarisches Genie gefeiert. Während des Essens werden von Blixen geschickt diverse Fäden zwischen den zeitlichen und örtlichen Stationen der teilnehmenden Personen gezogen.

Tania Blixen

* 17. April 1885 als Karen Christenze Dinesen in Rungstedlund, † 7. September 1962 ebenda. Bekannteste Schriftstellerin Dänemark und berühmt für ihren Afrika-Roman «Jenseits von Afrika». «Babettes Fest» ist durch die Verfilmung und Oscar-Prämierung 1987 weltweit bekannt worden.



eigenen bescheidenen Situation entfliehen konnte.

Die Motive, nach Paris zu gehen, waren vielfältig.

Allein die äußere Erscheinung der mondänen Großstadt, die Präsenz des großen kulturellen Reichtums, das Leben der Großstadt-Bohemiens neben dem Leben der „kleinen Leute“ von Paris - die Stadt stellte für viele das äussere Abbild ihrer eigenen, inneren Seele oder deren Sehnsucht dar.

Viele, die nach Paris kamen, waren auf der Suche nach irgendetwas: nach der Kunst, sich selbst, der Liebe oder dem Alkohol.



Verwandlung Christines in eine Spinne, die allen den Tod bringt, schildert. Erst die mutige Tat einer Mutter, die die Spinne packt und in ein Loch im besagten Bystel einsperrt, beendet das Töten.

Im zweiten Teil erzählt er, wie 200 Jahre später die Erinnerung an die Spinne verloren gegangen ist. Unsere Fassung für die Lesung konzentriert sich auf eine kurze Einführung in die Rahmenhandlung und den ersten Teil der Erzählung.

Jeremias Gotthelf

*4. Oktober 1797 in Murten als Albert Bitzium, † 22. Oktober 1854 in Lützel-flüh. Pfarrer und Schriftsteller. Berühmt und zu Lebzeiten auch angefeindet, einer der sprachgewaltigsten Autoren deutscher Sprache und noch heute bekannt durch zahllose Theateraufführungen und Filme.

